



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der Blick über den Gartenzaun hat noch selten geschadet, sagte sich der Kinderarzt und Rotarier Dr. Ekkehard Hamma. Ihm war der Kampf gegen die Kinderlähmung immer schon ein großes Anliegen. Als Präsident des RC Wangen-Isny-Leutkirch sah er die große Chance, sein Anliegen einmal mehr an die Rotarierinnen und Rotarier rund um den Bodensee heranzutragen – beim Internationalen Rotarischen Bodenseetreffen auf Schloss Hersberg über Immenstaad.

Clubs aus Österreich, der Schweiz und auch aus Baden-Württemberg nahmen die Gelegenheit wahr, zum diesjährigen Welt-Polio-Tag die Bedeutung des Projekts zu unterstreichen. Der Veranstalter hatte alle Teilnehmer gebeten, eifrig Deckel von Plastikflaschen mitzubringen. Dabei setzte er auf den Synergieeffekt. Zum einen können auf diesem Weg Impfeinheiten finanziert und dank der Gates-Stiftung auch gleich verdreifacht werden. Zum anderen ist die Deckelaktion ein Musterbeispiel, wie einfach es ist, die große Aufgabe zu unterstützen.

Vortrag und Diskussion mit Teilnehmern, die selbst Opfer des Poliovirus geworden waren, machten nachdrücklich klar, wie wichtig es ist, die heimtückische Krankheit jetzt vollends zu besiegen. Eine nachahmenswerte Lehrstunde mit dem Fazit: „Machen wir den Deckel drauf!“

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

11/2018

JEDE WOCHE WIRD GEZÄHLT

DER KAMPF UM DIE NULL

“No cases of wild poliovirus reported” – Dieser Überschrift in den wöchentlichen Updates der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gilt immer der erste Blick. Für Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung ist es ja entscheidend, dass es keine neuen Erkrankungen mehr gibt. Denn wir kämpfen um die Null in allen drei verbliebenen Polio-endemischen Ländern – Afghanistan, Pakistan und Nigeria –, in denen die Ansteckungskette des wilden Poliovirus noch nicht endgültig unterbrochen werden konnte. Erst wenn das drei Jahre hintereinander nachgewiesen werden kann, kann die WHO ein Land als „Polio-frei“ zertifizieren.

Nigeria gilt immer das besondere Augenmerk. Dort ist seit dem 16. August 2016 kein neuer Fall, ausgelöst durch ein wildes Poliovirus, mehr entdeckt worden. In Nigeria muss es jetzt gelingen auch die restlichen 10 Monate ohne neuen Polio-Fall zu schaffen.

Wie fragil die Situation ist, hat der letzte Rückschlag in dem bevölkerungsreichsten afrikanischen Land bewiesen. Schon einmal, nämlich bis zu jenem verhängnisvollen 16.

August, war man dem Ziel bis auf wenige Monate nahe gekommen. Dann kam der Rückschlag, und die 3-Jahres-Frist musste von Neuem anlaufen.

Die Aussichten für Nigeria sind (wieder) günstig. Aber wer kann dem Poliovirus trauen? Die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) mit ihren Partner unternimmt auf jeden Fall alles nur erdenklich Mögliche, um in der Erfolgsspur zu bleiben.

H.P.

Beim Internationalen Bodensee-Treffen (s. Editorial links) brachten die Teilnehmer Plastikdeckel mit – die einfachste Gelegenheit, einen Beitrag zur Polio-Kampagne zu leisten. Über Waschkörbe voll Deckel freuen sich der Polio-Beauftragte für die deutschsprachigen Distrikte der Zone 14 und 19, Past-Gov. Hans Pfarr, sein Schweizer Kollege, Past-Gov. Urs Herzog und der Präsident des RC Wangen-Isny-Leutkirch, Ekkehart Hamma (von links).



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

Fotos: T. Wißmeyer



VON EUTIN BIS PHILADELPHIA HINAUS ZUM WELT-POLIO-TAG

Auf dass im Frühling viele rot-gelbe Tulpen blühen – eine Pflanzaktion des RC Nürnberg-Neumarkt und der Lebenshilfe

Diesem Aufruf folgten die Rotary Clubs in mehreren deutschen Städten, bauten an zentralen Anlaufstellen ihre Informationsstände auf und hielten oft auch eine Sammeltonne bereit, um Plastikdeckel entgegenzunehmen. In Eutin zum Beispiel oder auch in Lüneburg. Hier schaute Jonas (8) am Stand vorbei, der seit längerem fleißig alles

abschraubt, was er in die Finger kriegt, und ganz glücklich ist, dass er mit seinen über tausend Deckeln schon zwei Kindern eine Schutzimpfung ermöglicht hat. Er will die Aktion jetzt in seiner Klasse bekannt machen.

In Merseburg lud man zum Informationstag und freute sich über 2000 Euro an Spenden. In Nürnberg setzte man dagegen auf Tulpenzwiebeln. Der RC Nürnberg-Neumarkt verkaufte Boxen mit jeweils 25 Zwiebeln für 15 Euro, von denen 10 an die Kampagne fließen. Die rot-gelb blühenden „Polio-Zwiebeln“ stammen von holländischen Clubs. Parallel zum Verkauf unternahm der Club auch eine Pflanzaktion von jeweils 1000 Zwiebeln auf

dem Gelände eines Gymnasiums und der Neumarkter Lebenshilfe e.V. Wie man sieht, hat es allen Beteiligten Spaß gemacht.

Die offizielle Rotary-Veranstaltung zum diesjährigen Welt-Polio-Tag fand in Philadelphia in den USA statt – genau in der Stadt, wo Rotary vor 30 Jahren einen bahnbrechenden Spendenerfolg feiern konnte. Auf der Convention in jenem Jahr wurde bekannt gegeben, dass das drei Jahre zuvor ausgegebene Spendenziel von 120 Millionen US-Dollar um mehr als das Doppelte übertroffen wurde (247 Mio. USD). Spätestens an jenem Tag war deutlich, dass diese Kampagne unter einem guten Stern steht – dem Rotary-Rad.



Fotos: Hubert Bösl, Horst Petersen, privat

Jonas

Wo kann ich Deckel abgeben?

Für die Aktion „Deckel gegen Polio“ gibt es inzwischen bundesweit fast 1400 Abgabestellen für Plastikdeckel – und vermutlich auch eine ganz in Ihrer Nähe.

Wo genau, das zeigt das Internet unter <http://deckel-gegen-polio.de/sammlung/sammelstellen/>



UNSER ZIEL: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!